

Deutscher Wetterdienst  
Allgemeine Strassenwettervorhersage für Baden-Württemberg  
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung Stuttgart  
am Samstag, 30.05.2026, 10:30 Uhr

Heute nochmals heiß, v. a. am Abend erste kräftige Gewitter. Am Sonntag öfter, dann auch mit erhöhtem Unwetterpotential.

Wetter- und Warnlage:

Im Laufe des Tages dringt ein erster Tiefausläufer von Nordwesten nach Süddeutschland vor, dem am Sonntag ein zweiter folgt. Mit diesem wird die sehr warme und feuchte Luft dann durch kühlere und trockenere ersetzt.

GEWITTER UNWETTER:

Heute etwa von Mannheim über das Kraichgau, das Bauland und die Hohenloher Ebene bis zur Frankenhöhe und Ostalb sowie vereinzelt über dem Bergland zum Abend ansteigendes Gewitterrisiko. In Verbindung mit auftretenden Gewittern dann Starkregen, Hagel und Sturmböen wahrscheinlich. In Bezug auf Starkregen (Mengen von ca. 30 l/qm in einer Stunde) und Hagel (Korngrößen um 2 cm) vereinzelt unwetterartige Entwicklungen ebenso wenig ausgeschlossen wie örtlich schwere Sturmböen um 90 km/h. In der Nacht zum Sonntag Wetterberuhigung.

Am Sonntag etwa ab Mittag häufig Gewitter. Dabei strichweise Starkregen mit Mengen um 20 l/qm in kurzer Zeit, lokal unwetterartige Mengen bis 40 l/qm in einer Stunde wahrscheinlich. Ferner auch Hagel und schwere Sturmböen um 100 km/h. In der Nacht zum Montag abnehmendes Gewitterrisiko.

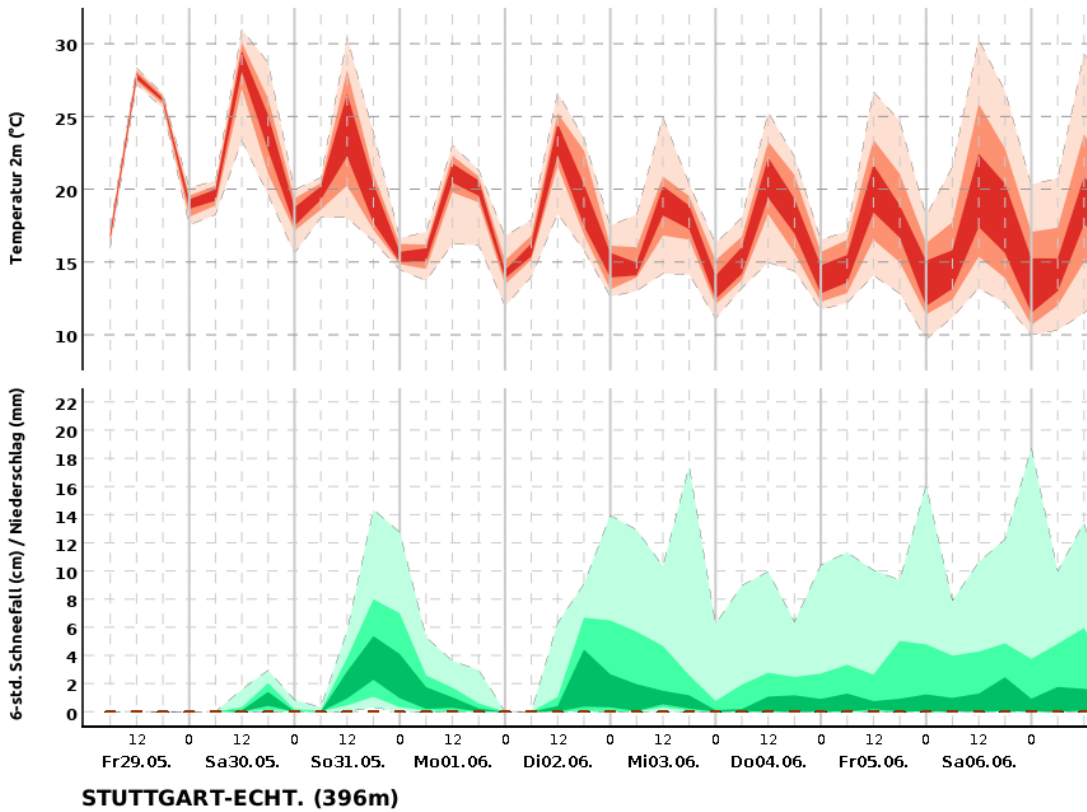
STARKREGEN:

Sonntagabend und in der ersten Hälfte der Nacht zum Montag auch unabhängig von Gewittern vereinzelt Regenmengen um 20 l/qm innerhalb weniger bis maximal 6 Stunden.

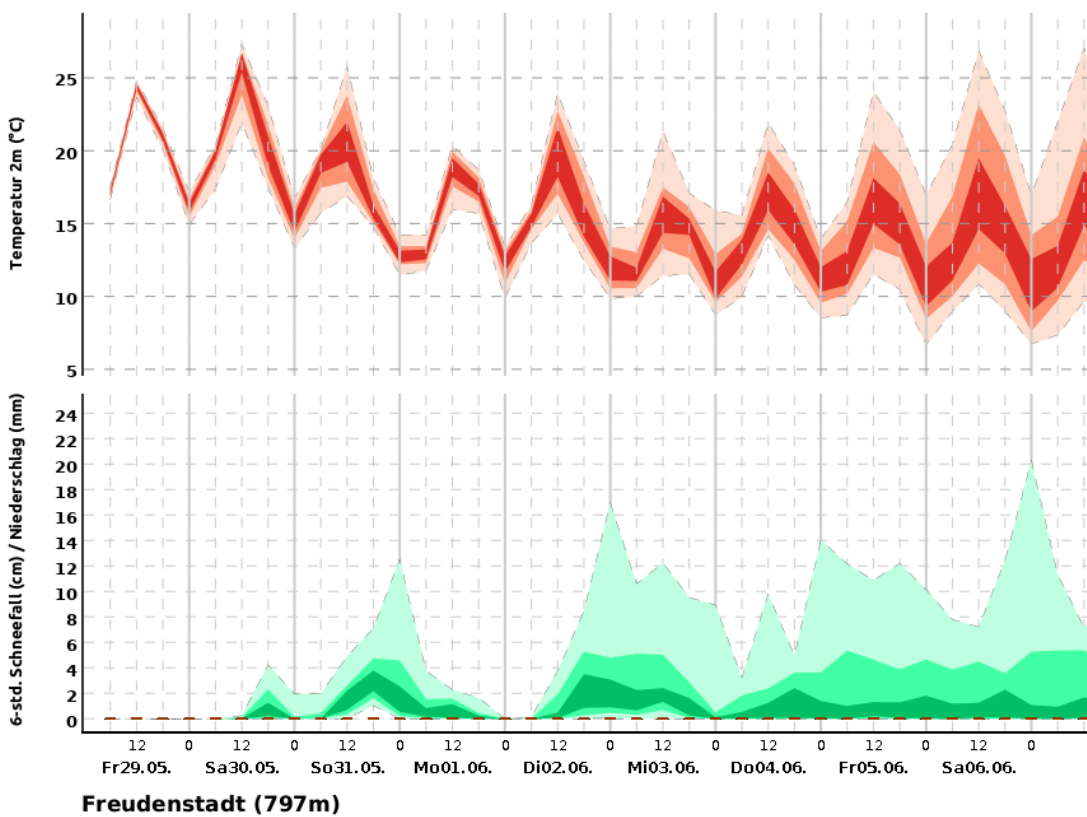
GEWITTER:

Am Dienstag im Tagesverlauf von Westen Gewitter, damit einhergehend oft Starkregen und starke bis stürmische Böen.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Stuttgart-Echterdingen sowie für die Höhenlagen Freudenstadt*



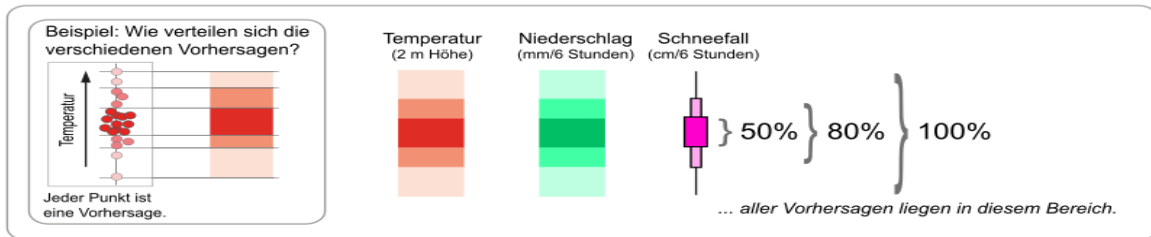
©2026 Deutscher Wetterdienst



©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu

werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 20:30 Uhr, mehr unter [www.dwd.de](http://www.dwd.de)  
Deutscher Wetterdienst, RWB Stuttgart/ Kai-Uwe Nerding